



Verstorben ist am Freitag, 20. Januar 2023 im Alter von 85 Jahren

Pfarrer i. R. Otto Thonhofer



* am 16. Mai 1937 in Olmütz (Tschechien)

☞ am 29. Juni 1963 in Magdeburg


Otto Thonhofer verbrachte die ersten Jahre seines Lebens im mährischen Iglau. In Dresden legte er später das Abitur ab und studierte anschließend Theologie und Philosophie in Erfurt. Im Auftrag des Bischöflichen Kommissars von Meiningen weihte ihn Weihbischof Dr. Friedrich Maria Rintelen zum Priester für das Bistum Würzburg. Als Kaplan war Thonhofer zunächst in Saalfeld, ab 1966 in Hildburghausen tätig. 1969 wurde er Kurat in Themar, ab 1972 mit Titel und Rang eines Pfarrers. Bereits seit seiner Priesterweihe hatte Thonhofer in der DDR die katholische Artisten-, Schausteller- und Zirkusmission aufgebaut. Zu den damals zwölf Zirkussen in der DDR hatte er über Jahre hinweg Kontakte geknüpft. 1977 wurde Thonhofer Beauftragter für die Zirkusseelsorge im Bereich der Berliner Bischofskonferenz und blieb es bis 1985. Im selben Jahr übernahm er als Pfarrer die Kuratie Ebeleben. Von 2002 bis 2005 war er auch Dekan des Dekanats Nordhausen. Anfang 2008 trat Thonhofer in den Ruhestand, blieb aber in der Seelsorge in Ebeleben und für Artisten, Schausteller und Zirkusleute aktiv. Die Stadt Ebeleben ernannte Otto Thonhofer anlässlich seines 70. Geburtstags zum Ehrenbürger, das Land Thüringen zeichnete ihn mit dem „Ehrenbrief mit Stern des Freistaats Thüringen“ aus.

Nach Vertreibung und Flucht aus der schlesischen Heimat hatte Otto Thonhofer in der Diözese Erfurt eine neue Heimat gefunden, in der er sein ganzes Priesterleben verbrachte. Später lag ihm die Versöhnung mit dem tschechischen Volk am Herzen. Mit dem Prämonstratenserstift Teplá stand er über Jahrzehnte in enger Verbindung. Bekanntheit, vor allem im Osten unseres Landes, große Anerkennung und Respekt erlangte Thonhofer für seinen Dienst als Zirkusseelsorger. Nicht zuletzt konnte er diese Aufgabe authentisch mit seinem Hobby als Halter von Eseln und Alpakas verbinden. Lange war Thonhofer im Verband der Esel- und Mulifreunde in Deutschland engagiert, ehrenamtlich betreute er das Deutsche Eselmuseum in Ebeleben.

Wir bleiben unserem Mitbruder Otto Thonhofer in Dankbarkeit für seine vielfältige Tätigkeit verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Das Requiem für den Verstorbenen findet am Freitag, 27. Januar 2023 um 10 Uhr in der Kirche Sankt Marien in Ebeleben statt. Die Beisetzung schließt um 11:30 Uhr auf dem dortigen Friedhof an.

Würzburg, den 25. Januar 2023
Kardinal-Döpfner-Platz 4

Ihr Bischof

Dr. Franz Jung
Bischof von Würzburg